

hier den Räubern mit all ihrem ungerechten Gut das Sprichwort: Wie gewonnen, so zerronnen.

7. Der gerade Weg zum Galgen.

Der Räuberhauptmann, anstatt durch die Züchtigung, welche Gottes Hand über ihn hatte ergehen lassen, gedemüthigt und auf seinem Sündenwege gehemmt zu werden, war dadurch nur verstockter geworden und aufgeregter zu neuen Unthaten. Am andern Tage ließ er früh die Anker des Zweimasters lichten und die Segel spannen. Philipp hatte noch niemals von ihm und seinem Raubgesindel ein so lautes, zornwütiges Gebrüll gehört; es war, als wollten sie zu einem Rachekrieg gegen Gott und die ganze Welt ausziehen.

Man wollte nach der Insel Tabago hinsteuern, auf welcher Ned Low Helfershelfer und gute Bekannte hatte. Durch heftige Stürme jedoch wurden die Räuber gezwungen, in den Hafen der Insel Granada einzulaufen.

Granada gehörte damals noch den Franzosen. Low mit seiner ansehnlichen Mannschaft würde alsbald bei der Besatzung des Hafens einen wohlgegründeten Verdacht erregt haben. Er ließ daher den größten Theil seiner Leute unter das Verdeck hinabgehen und nur so viel Matrosen auf demselben bleiben, als zur Leitung des Schiffes nötig waren. Man glaubte demnach seinem Vorgeben, daß er auf einer Handelsreise begriffen, von Windstille aufgehalten, nur gekommen sei, um frisches Wasser und einige Lebensmittel aufzunehmen. Wenn er jedoch durch seine List auch den Verdacht der Seeräuberei von sich abgewendet hatte, so blieb dennoch ein anderer auf ihm haften, daß er, um Schmuggelerei und heimliches Einschwärzen seiner Waren zu betreiben, hier eingelaufen sei. Wenn dieser Verdacht sich als begründet erwies, dann war das Schiff samt allem, was dasselbe enthielt, eine gute Beute für die französische Douane*); und da man es mit der Sicherheit des Be-

*) Zollbehörde.